



Prot. Johannes-Kirchengemeinde

Mußbach

Gemeindebrief

Juni bis August 2023

Nr. 315



Guten Tag, liebe Gemeinde,

Die Türme der Mußbacher Johanneskirche und der Gimmeldinger Laureniuskirche stehen nicht nebeneinander. Sie sind sich auch nicht zum Verwechseln ähnlich. Aber sie sind nun doch zu Zwillingen geworden. Dort hört man nun fast an jedem Sonntag die selbe Predigt. Oft spielt auch derselbe Organist oder es singt derselbe Chor. Nur eben zu unterschiedlichen Zeiten, was es Ihnen die Wahl eröffnet - mit den Frühaufstehern um 9.30 Uhr oder mit den Ausgeschlafenen um 11.00 Uhr Gottesdienst zu feiern.

Thomas Kaiser fragt in dieser Ausgabe des Gemeindebriefs, ob denn die Orgeln in beiden Kirchen Schwestern sind? Und wir können uns noch mehr fragen: Wie ist es mit den Posaenchören? Wie ist es überhaupt mit den Gemeinden? Überwiegen die Unterschiede? Sind das Zwillinge der Konkurrenz wie Jakob und Esau aus der Bibel oder sind sie so unzertrennlich wie Kastor und Pollux aus der Mythologie?

Wenn wir die Kirchtürme anschauen: nicht nur das Baumaterial, die Bau-Epoche und der Himmel darüber sind gleich. Sie stehen für denselben Anspruch, eine - überragend gute - Botschaft für die Menschen zu haben.

Wir stehen vor der Frage, ob diese Türme das nur so behaupten, ob sie also bloß wichtigtuerisch sind und nur noch von einer vergangenen Bedeutung der Kirche Zeugnis geben - oder ob sie für unsere Zeit Entscheidendes zusagen haben.

Lassen Sie sich doch von Glocken der Türme einladen und kommen Sie, um es selbst beurteilen zu können! Entweder von dem Mußbacher oder vom Gimmeldinger Kirchturm...

Ihr Pfarrer Thomas Klein

JETZT ist die ZEIT NR 115

Hoffen. Machen.

+
+
+
+

Deutscher Evangelischer
Kirchentag Nürnberg
7.-11. Juni 2023

kirchentag.de

In dieser Ausgabe:

- 4 Liederabend mit Anna Zimmermann
- 5 Konzert mit Thomas Kaiser
- 6 Was erwartet Sie in den nächsten Wochen?
- 8 Ökumenische Bibelwoche
- 9 Wie läuft es so in Gimmeldingen und Mußbach?
- 10 Altpapiersammlung - ein starkes Stück Mußbach
- 12 Kirchenchor - Aufbruch
- 13 Räume für morgen (und 16)
- 14 Gottesdienste im Überblick
- 17 Rückblicke
- 20 Buchempfehlung von Jeanette Jung
- 21 Weltladen bei uns: Henriette Paech
- 22 Geburtstage
- 23 „Der Weltschöpfer“ von Theodor Körner
- 24 Unsere Veranstaltungen
- 25 Orgeln in Gimmeldingen und Mußbach
- 26 Gruppen und Kreise
- 27 Ihr Weg zu uns
- 28 Danke für Ihre Kirchensteuer!

Konzert mit Anna Zimmermann „A Perfect Day“



Im protestantischen Gemeindehaus (PGH) Mußbach, Hermann-Löns-Straße 13, findet am Freitag den 25. August um 18.00 Uhr unter dem Titel „A Perfect Day“ ein Liederabend statt.

Die Mezzosopranistin Anna Zimmermann und der Pianist Robin Völbel stellen gemeinsam mit Cellist Leon Werner einen Ausschnitt aus den Liedschaffen verschiedener unentdeckter Komponistinnen vor.

Neben größeren Namen wie Nadia Boulanger und Ethel Smyth stehen vor allem die Kunstlieder von Josephine Lang, einer beliebten Lied-

komponistin, Pianistin und Sängerin der Romantik, im Vordergrund.

Durch Moderation werden zu allen Stücken Hintergründe und interessante Fakten beleuchtet, um einen sowohl informativen als auch unterhaltsamen Rahmen zu schaffen.

Das Lied-Duo aus Sängerin und Pianist präsentiert Teile des Programms, das beim Josephine-Lang-Liederwettbewerb am 2. und 3. Oktober 2023 in Tübingen vorgestellt werden soll.

Herzliche Einladung!

(Weitere Infos dazu unter <https://www.tuebingen.de/liedwettbewerb>)

Wir laden Sie herzlich ein zum Orgelkonzert mit Thomas Kaiser: ORGAN FAVOURITES



In der Gimmeldinger Laurentiuskirche interpretiert Organist Thomas Kaiser am **Samstag, 29. Juli um 18 Uhr** eine Auswahl beliebter und klangvoller Orgelstücke.

Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

Das stilistisch abwechslungsreiche Programm umfasst Werke von J. S. Bach (Präludium und Fuge D-Dur), Mendelssohn-Bartholdy, Theodore Dubois (Toccata G-Dur) und Charles-Marie Widor (Sätze aus der 3. bzw. 4. Symphonie). Ein besonderes, symphonisches Klangerlebnis mit kraftvollen Zungenstimmen und dynamischen Akzenten bietet die 1. Orgelsonate (op. 42) von Alexandre Guilmant in drei Sätzen (Introduction, Pastorale und Final). Zeitgenössische französische Werke runden den Konzertabend ab.

Die 2015, 2019 und 2022 überarbeitete Gimmeldinger Oberlinger-Steinmeyer-Orgel ist nun erstmals wieder konzertant zu hören!

Was erwartet Sie in den kommenden Wochen?

Gleich am **4.6., 10.30 Uhr** laden die evangelischen und katholischen Gemeinden zu einem **ökumenischen Gottesdienst** in die Pfarrkirche St. Johannes in Königsbach ein. Pfarrer Thomas Klein wird die Predigt halten.

Am Sonntag darauf (**11.6.**) lädt die Löschgruppe Gimmeldingen der Freiwilligen Feuerwehr zum einem „**Tag der Feuerwehr**“ zum Feuerwehrgerätehaus in den Tiefenweg ein. Das Fest mit einem Info- und Mitmachprogramm für die ganze Familie beginnt mit einem Gottesdienst um **11.00 Uhr**.

Mit einem zentralen Gottesdienst für das protestantische Neustadt beteiligen wir uns am **25.6.** an der EKD-Aktion



Dazu schreibt unser Dekan Andreas Rummel:

„Taufe ist etwas Wundervolles. Einmalig. Kostbar. Ein Plus-Zeichen vor unserem Leben. Sie ist Gottes großes Ja zu uns.

Darum lädt die Evangelische Kirche 2023 dazu ein, gemeinsam die Taufe zu feiern. Die Aktion #DeineTaufe steht unter dem Leitspruch „VIELE GRÜNDE, EIN SEGEN. DEINE TAUFE“. Und unsere Gemeinden sind mit dabei! Die Kirchengemeinden Gimmeldingen, Haardt, Martin-Luther-Kirche, Mußbach und Stiftskirche planen das Fest miteinander.

Sie wollen rund um den Johannistag zusammen mit vielen anderen Taufferinnerung feiern – und neu entdecken, warum die Taufe ein Herzstück des christlichen Glaubens ist und immer wieder zu einer Kraftquelle werden kann.

Deshalb laden wir dazu ein, sich gemeinsam am **Sonntag, dem 25. Juni 2023** auf den Weg zu machen zum „**Tauferinnerungs-Gottesdienst unterwegs**“.

Eltern, Geschwister, Patinnen und Paten sind dazu eingeladen. Denn Kinder und Erwachsene sollen wissen: „Ich bin getauft und gehöre zu Gott!“ Im Anschluss gibt es leckeres Essen und Trinken sowie Spiele für Kinder an der Waldschenke Ludwigsbrunnen.

Los geht es um **10.30 Uhr** von der Protestantischen Kirche auf der Haardt hin zum Ludwigsbrunnen! Der Waldweg ist nur bedingt geeignet für Kinderwagen. In diesem Familiengottesdienst kann auf dem Weg auf halber Strecke auch an der Kneipp-Armbad Quelle getauft werden.

Melden Sie sich dazu bei Ihrem Pfarramt bis zum **5. Juni** an. Vieles dreht sich in unseren Kirchengemeinden in den kommenden Monaten um das Thema Taufe. Lassen Sie uns einander erzählen, was es bedeutet, getauft zu sein. Suchen Sie noch mal Ihren Taufspruch raus und erinnern Sie sich an die Taufe Ihrer Kinder, Patenkinder oder Enkel*innen. Oder erleben Sie eines der Angebote Ihrer Gemeinde. Taufe ist eine Verbindung, die trägt – ein Leben lang. Sie ist Fundament einer weltweiten Gemeinschaft. Und das Vertrauen darauf, dass Gottes Ja zu mir unverbrüchlich ist. Eben: ein Segen.“

Nur eine Woche später, am **2.7., 10.30 Uhr** feiern wir zusammen das **Eselshautfest** in Mußbach, bei dem es traditionell einen ökumenischen Gottesdienst im Herrenhof gibt. Dabei wird die New Brass Big Band spielen. Pfarrer Thomas Klein hält die Predigt.

Am **6.8.** feiert Mußbach **Kerwe**. Der ökumenische Kerwegottesdienst findet auf dem Gelände der Winzergenossenschaft statt und beginnt um **10.30 Uhr**. **Dr. Thomas Kiefer** wird uns eine Predigt in pfälzischer **Mundart** halten. Es spielt der Posaunenchor.

Kerwe in Gimmeldingen? Es bleibt spannend. Wir feiern am **27.8., 10.00 Uhr Kerwegottesdienst**. Und wir wollen danach zusammen im Pfarrhof essen. Modell Tafel (da in diesem Jahr der Kirchplatz Baustelle ist, wird es keine Gimmeldinger Tafel geben): Alle bringen was mit und teilen. Kuchen oder Herzhaftes. Nachtsch oder Salat. Getränke sind schon da.

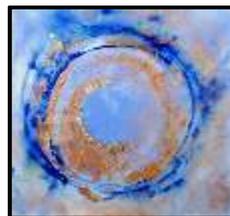
Zum Vormerken:

Am **3.9.** sind wir wieder eingeladen, einen Gottesdienst beim **Fest vor dem Weinbieturm** des Pfälzerwald-Vereins zu feiern. Dieser Gottesdienst wird auch die Tauferinnerung zum Thema haben. Alle, die oben auf dem Weinbiet getauft wurden, sind dazu besonders herzlich eingeladen.

Am **10. 9.** gibt es einen **Johanniter-Tag im Herrenhof**, der mit einem Festgottesdienst in der Johanneskirche beginnt. Die Predigt hält **Pfarrer Thomas Jakobowski**.

Ökumenische Bibelwochen 2023

Neustadt



Kirche träumen

Zugänge zur Apostelgeschichte

Vielleicht ist die gefährlichste Versuchung für eine Religion, dass sie nur noch den Bestand verwaltet. Die diesjährige Bibelwoche befasst sich darum mit den Anfängen, mit Gemeinden, die gerade entstehen. Wir begegnen Menschen, die Gemeinde gestalten, demokratisch-synodalen Diskussionen und dürfen Entscheidungen mitverfolgen, die von allen mitgetragen werden.

Mo, 29.5. 10:30 Uhr	Gemeinsam... Apg 4,32-37 Kath. Kirche St. Johannes, Mußbach An der Bleiche	Liturgie: Pfarrer Benno Riether Predigt: Dekan Andreas Rummel
Mi, 31.5. 19:30 Uhr	...füreinander... Apg 6,1-7 Treffpunkt St. Marien Klausengasse 6	Gruppenarbeit mit Impulsen Gestaltung: Pfarrer Michael Janson
So, 4.6. 10:30 Uhr	...mit dem Heiligen Geist... Apg 8,4-25 Kath. Kirche St. Johannes, Königsbach Hirschhornring 50	Liturgie: Gemeinderef. Dagmar Pfeiffer Predigt: Pfarrer Thomas Klein
So, 11.6. 9:30 Uhr	...über alle Grenzen hinweg... Apg 9,36-43 Prot. Martin-Luther-Kirche Martin-Luther-Str. 44	Liturgie: Pfarrerinnen Heike Sigmund Predigt: Pfarrer Benno Riether
Do, 15.6. 19:30 Uhr	...aus dem Gefängnis heraus... Apg 12,1-24 Casimirianum, Ludwigstr. 1	Gruppenarbeit mit Impulsen Gestaltung: Pastoralref. Werner Busch Pfarrer Oliver Beckmann
So, 18.6. 11 Uhr	...ohne falschen Anspruch... Apg 14-8-20 Parkfest Haardt, Weingut Mattern Mandelring 38	Liturgie: Pfarrerinnen Annette Leppla Gestaltung: Pastoralref. Melanie Müller
So, 25.06. 9:30 Uhr	...zur Problemlösung kommen. Apg 15,1-35 Prot. Martin-Luther-Kirche Martin-Luther-Str. 44	Liturgie: Pfarrer Frank Schuster Predigt: Pastoralref. Melanie Müller

„Wie läuft es so mit Gimmeldingen und Mußbach?“

Das werde ich immer wieder gefragt. - Und ich habe immer dieselbe Antwort: „Es läuft.“ Meine Einführung war schon geprägt durch ein gutes Miteinander und es entwickelt sich nun auch mehr als nur eine gute Nachbarschaft, nämlich echte Zusammenarbeit. Natürlich sind die neuen Gottesdienstzeiten gewöhnungsbedürftig und der Wechsel von Sonntag zu Sonntag hat schon zu Irritationen geführt. Aber die erste große für alle sichtbare Klammer stellen die beiden Mittelseiten in den Gemeindebriefen dar. Sie geben einen guten Überblick und schnelle Orientierung. Darüberhinaus haben wir ja mit den Glocken verlässliche Signalgeberinnen. Mein Eindruck ist, dass es sich einspielt und dass Einzelne nun auch mal nach Mußbach in den Gottesdienst kommen, wenn sich das zeitlich besser ausgeht. Und umgekehrt auch. Gerade das Angebot eines Gottesdienstes am Samstag eröffnet Möglichkeiten.

Das Café Paradiso ist so attraktiv, dass offensichtlich gerne Gäste aus Mußbach nach Königsbach ins Alte Schulhaus kommen.

Die Mußbacher Präparandinnen und Präparanden haben an einem Nachmittag, manche bis in den Abend hinein, das Kuchenbüffet beim Mandelblütenfest mit ihren Gimmeldinger Pendants zusammen betreut - sie haben sich etwas für die gemeinsame Reise nach Rügen dazuverdient.

Leider hat das Treffen der beiden Presbyterien abgesagt werden müssen. Das ist bedauerlich, weil wir viele gemeinsame Themen haben. Die laufen uns aber nicht weg. So stehen alle vor der Frage, wie es mit dem Gebäudebestand und der CO2-Reduzierung weitergeht.

Und wenn ich auf das ausblicke, was vor uns liegt: wir haben nach einem Planungstreffen mit den Kirchenmusikern aus beiden Gemeinden viele gemeinsame Gottesdienste geplant. Einer davon ist auch ökumenisch - im Rahmen der Bibelwoche.

Insgesamt werden wir in der Kooperationszone (mit den Innenstadtgemeinden und Haardt) noch stärker zusammenarbeiten - zum Beispiel bei dem Tauffest am 25.6, aber auch grundsätzlich in der Erwachsenenbildung, die wir stark auf das Casimirianum konzentrieren.

Thomas Klein

Ein starkes Stück Mußbach, ein starkes Stück Kirchengemeinde

Seit über 40 Jahren gibt es die von der protestantischen Gemeinde organisierte Altpapiersammlung. „Es ist die am längsten laufende, ununterbrochene Altpapiersammlung im Stadtgebiet Neustadts“, weiß Jochen Bähr. Die Stadt selbst hat erst später mit dem Sammeln dieser mittlerweile nicht nur kostbaren, sondern teuren Wertstoffe begonnen. Und Bähr kennt in der Umgebung auch kein ähnliches Projekt.

Pfarrer Klaus-Peter Edinger hat es ins Leben gerufen. Und die jungen Leute haben bereitwillig mitgemacht, weil sie sich mit dem Erlös ihre Jugendräume ausstatten konnten. Es gab eine Art Jugendparlament, das über die Verwendung der Gelder bestimmen konnte. Und so wurde auch demokratisch entschieden, dass mit diesem Geld Not in Nah und Fern gelindert werden sollte und die Gemeinde erwarb Anteile an der kirchlichen Entwicklungsbank EDCS, heute Oikocredit, um nachhaltige Projekte zu finanzieren.

Man stelle sich vor: ein Papierstapel mit einer Grundfläche von einem Quadratmeter, aber so hoch wie die Berge im Himalaya. Bähr hat es einmal überschlagen: 8 km Höhe hätte ein solcher Turm. Oder wer es sich besser so vorstellen kann: ein Eisenbahnzug mit 85 Waggons, wobei jeder Waggon mit 30 Tonnen beladen ist. So viel Papier wurde in den gut 40 Jahren gesammelt.

1982 hat alles klein angefangen. Mit einem Handwagen zogen die ersten Helfer durchs Dorf. Den Anblick haben einige Winzer nicht ertragen und boten an, den nächsten Transport mit Traktor und „Rolle“, einem Anhänger, zu übernehmen. In Erinnerung blieben Ernst Ost und Heiner Pfaff als die ersten Fahrer.

Mittlerweile haben sich etwa 50 Erwachsene und 600 Jugendliche an der Aktion beteiligt. Heute wird sie von Frank Schwarz und Vasilij Bähr (der dabei ist, die Jugendarbeit wieder aufzubauen) organisiert. Damals wie heute stehen die Leute in Mußbach der Aktion sehr wohlwollend gegenüber. Viele haben sich darauf eingerichtet, manche stellen nicht nur das Altpapier vor die Tür, sondern auch Süßigkeiten für die Jungs und Mädchen, die sich so vorbildlich engagieren.

Durch die Zusammenarbeit mit der Kirchengemeinde Gimmeldingen soll das Sammelgebiet nun nach Westen ausgedehnt werden. Die letzte Zweck-

bestimmung war, die Kriegsoffer in der Ukraine zu unterstützen. Aber auch der Eigenanteil an einer Konfirmandenfahrt wird durch die Maßnahme gesenkt. Solange die jungen Leute Spaß daran haben, wird die Aktion fortgesetzt. Es spricht nichts dagegen, dass auf das Silberjubiläum, das mit einer Betriebsbesichtigung in der Papierfabrik Meyer-Melnhof in Gernsbach gefeiert wurde, einmal ein goldenes folgen wird. Schon jetzt haben sich alle Helferinnen und Helfer damit eine Goldmedaille verdient.

Die nächsten Abholtermine finden statt:

Samstag, den 17. Juni 2023

Samstag, den 4. November 2023



Ingelore Dohrenbusch berichtete im Evangelischen Kirchenboten vom 26. März 2023 ausführlich über den letzten Einsatz bei der Altpapier-Aktion

**Bitte stellen Sie das Altpapier in kleinen, gut verschnürten Paketen mit max. 5 kg bis 9.00 Uhr auf den Bürgersteig.
Danke für Ihre Unterstützung!**

Auf zu neuen Ufern!

Kirchenchor im Aufbruch

Seit Jahr und Tag, über Generationen hinweg, singt der Protestantische Kirchenchor in Mußbach und bereichert Gottesdienste und Kirchenfeste mit seinem Gesang. Dennoch gehen wir jetzt mit der Zeit und schauen zuversichtlich in die Zukunft: Wir freuen uns darauf, uns gemeinsam mit Pfarrer Thomas Klein und der Protestantischen Kirchengemeinde Gimmeldingen auf den Weg zu machen und uns als Kirchenchor nicht nur in Mußbach, sondern auch in Gimmeldingen einzubringen.

Ich möchte alle, die gerne singen, dazu einladen, im Kirchenchor mitzumachen und Freude am Gesang und der Gemeinschaft zu erleben. Jede/r ist herzlich willkommen! Wir proben jede Woche donnerstags im Protestantischen Gemeindehaus Mußbach, Herrmann-Löns-Straße 13, um 19:30 Uhr. Wer Lust und Laune zum Singen bekommen hat, möchte sich gerne melden unter 06321/ 677 8488 oder greta.konradt@web.de.

Greta Konradt, Chorleitung



Der Kirchenchor singt beim Einführungsgottesdienst von Pfr. Thomas Klein unter der Leitung von Greta Konradt.

Foto: Kerth

Räume für morgen. Kirchliche Gebäude 2030

„Gemeinschaft braucht Räume, Glaube braucht Orte. Auch in Zukunft. Kirchen, Gemeindehäuser, Kindertagesstätten, Pfarrhäuser sind nicht einfach Gebäude, sie stehen auch für Verkündigung, Seelsorge, Bildung, Diakonie. Sie dienen Gott und den Menschen. Deswegen sind sie uns wichtig, deshalb sind sie erhaltungswürdig. Aber nicht in diesem Umfang“, schreibt Kirchenpräsidentin Dorothee Wüst im Juni 2022 in ihrem Brief an die Presbyterien und setzt damit den Auftakt für einen breiten Prozess des Nachdenkens und Umdenkens, wie wir in Zukunft mit unseren kirchlichen Gebäuden umgehen.

Auch wenn dieser Prozess bei den Gebäuden ansetzt, verändert er auch viele andere Bereiche kirchlicher Arbeit. Deshalb ist es zutreffend von einem Prozess der Transformation unserer Kirche zu sprechen. Zwar kann niemand heute sagen, wie die Kirche im Jahr 2030 oder 2050 aussehen wird. Wir wissen nur, dass sie sich verändert – aber sie wird dennoch weiterhin Kirche Jesu Christi sein.

Bis zum Jahr 2030 – so hat es die Landessynode im Mai 2022 beschlossen - sollen die Kosten der Gebäude um 30% und bis zum Jahr 2035 der CO₂-Ausstoß der Gebäude um 90% verringert sein. Das ist notwendig, weil die Einnahmen der Kirche (Kirchensteuer) sinken und die Ausgaben für die Gebäude (Betriebskosten, Instandhaltung) stark in die Höhe gehen. Für viele Gemeinden ist das heute schon kaum zu schaffen; steigende Energiepreise verschärfen die Situation künftig deutlich. Neben den reinen Kosten zwingt uns außerdem auch der Klimawandel, den CO₂-Ausstoß drastisch zurückzufahren.

Welche Gebäude gebraucht werden, wie man sie effizient nutzt, was mit Gebäuden geschehen kann, die für die kirchliche Arbeit nicht mehr benötigt werden - all das wissen die Menschen vor Ort am besten. Deshalb gibt es auch nicht einen Plan von höchster Stelle, sondern das wird in den Kirchenbezirken entschieden. Natürlich

weiter S. 16

Gottesdienstplan Gimmeldingen-Königsbach-Mußbach

So 28. Mai	10.00	Gi	Lau Pfingstgottesdienst + Taufe mit Posaunenchor aus Gi und Mu
Mo 29. Mai	10.30	Mu	Zentraler ökum. Gottesdienst in der Kath. Kirche Mußbach Treffpunkt für die Wanderung nach Mußbach: 9.30 Uhr am ehem. Kloster Hildenbrandseck
So 4. Juni	10.30	Kö	Kath. Pfarrkirche St. Johannes Ökum. Gottesdienst im Rahmen der Bibelwoche
So 11. Juni	11.00	Gi	Gottesdienst beim Feuerwehrfest am neuen Gerätehaus, Neubergstraße
Sa 17. Juni	17.00	Kö	
So 18. Juni	09.30 10.00	Gi Mu	Lau Jo JUBELKONFIRMATION + Kirchenchor
So 25. Juni	10.30		Taufest – Start: Prot. Kirche Haardt
Sa 1. Juli	17.00	Kö	„Auftanken“ mit Heike Hoffmann
So 2. Juli	10.30	Mu	Eselshautfest Herrenhof
So 9. Juli	09.30 11.00	Mu Gi	Jo Predigt: OKRin Marianne Wagner Lau Predigt: OKRin Marianne Wagner
Sa 15. Juli	17.00	Kö	
So 16. Juli	09.30 11.00	Gi Mu	Lau Jo
Do 20. Juli	09.00 10.30	Gi Mu	Lau Ökum. Schuljahresendgottesdienst Jo Ökum. Schuljahresendgottesdienst

So 23. Juli	09.30 11.00	Mu Gi	Jo Lau Jubelkonfirmation
So 30. Juli	09.30 11.00	Gi Mu	Lau Jo
So 6. August	10.30	Mu	Kerwe
So 13. August	09.30 11.00	Gi Mu	Lau Jo
Sa 19. August	17.00	Kö	
So 20. August	09.30 11.00	Mu Gi	Jo Lau
So 27. August	10.00	Gi	Kerwe-Gottesdienst
So 3. Sept.	11.00	Gi	Weinbiet-Tauffest
Fr 8. Sept.	18.30	Gi	Ökum. Pavillion-Andacht + Posaunenchor Gi
So 10. Sept.	10.00	Mu	Jo Johanniter-Gottesdienst

Gi: Lau=Prot. Laurentiuskirche, Kirchplatz, Gimmeldingen
 GemH=Prot. Gemeindehaus, Kirchplatz 2 (Hinterhaus),
 Gimmeldingen

Kö: Altes Schulhaus, Gemeindesaal, Deidesheimer Straße 7,
 Königsbach

Mu: Jo=Prot. Johanneskirche, An der Eselshaus 32-34, Mußbach
 PGH=Prot. Gemeindehaus, Hermann-Löns-Straße 13, Mußbach

sind die einzelnen Kirchengemeinden einbezogen. In regionalen Arbeitsgruppen werden sie es sein, die die Vorschläge erarbeiten, wie das gesetzte Ziel erreicht werden kann. Dazu müssen sie sich zusammensetzen und gemeinsame Ideen entwickeln. Für manche Gemeinden ist die Zusammenarbeit in der Region schon eine vertraute Sache, für andere Neuland.

Aber Neuland betreten wir in der Kirche zurzeit ja an vielen Stellen. Gewohntes und Vertrautes funktioniert nicht mehr, von manchem müssen wir uns verabschieden. Aufbrechen, neue Wege suchen und gehen, uns auch auf noch fremdes Terrain wagen – das gehört zu unserem christlichen Selbstverständnis und wir wissen uns dabei in guter Gesellschaft mit vielen Menschen, von denen uns die Bibel erzählt.

Kirchenpräsidentin Dorothee Wüst hat es in einem Brief an die Kirchengemeinden am Ende so formuliert:

„In diesem Sinne hoffe ich darauf, dass Sie sich mit zuversichtlichem Herzen in dieses ambitionierte Projekt einbringen und mitreden in einem Gestaltungsprozess, an dessen Ende weniger reale Räume, aber dafür mehr Spielräume stehen werden, gemeinsam lebendige Kirche in dieser Welt zu sein.“

Liebe Gemeinde,

diesen Artikel hat die Presseabteilung unserer Landeskirche für uns zur Verfügung gestellt. Wir drucken ihn ab, weil wir zur Diskussion anregen wollen.

Der Kirchturm muss dringend renoviert werden. Aber auch am Gemeindehaus gibt es einen Renovierungsrückstau. Wie soll es überhaupt mit Kirche, Gemeindehaus, Pfarrhaus weitergehen? Was wird gebraucht? Was können wir mit Leben füllen? Womit wollen wir in der Zukunft Mittel für die Gemeindegarbeit erwirtschaften?

Es gibt Gesprächs- und Handlungsbedarf. Die Landeskirche setzt uns unter einen gewissen Stress, aber das kann ja heilsam sein.

Thomas Klein

Der Rückblick

auf besondere Gottesdienste und Veranstaltungen



Freitag, 31.März: Kaffee und Kuchen der Präparanden

Im Rahmen des **Mandelblütenfestes** kamen Eltern und Jugendliche der Präparanden aus Gimmeldingen und Mußbach ins Gemeindehaus und in den Pfarrhof. Sie boten selbst gebackenen Kuchen an. Die Präparanden planen im Oktober eine Reise nach Rügen und da freut man sich über jeden Euro mehr! Den Weinausschank übernahmen dann allerdings die Erwachsenen.

„Leg dich abends niemals schlafen, wenn du es tagsüber unterlassen hast, dich gegen eine Ungerechtigkeit zur Wehr zu setzen.“



Diese Worte hörte Harry Belafonte (1927-2023) von seiner Mutter als er fünf Jahre alt war. Er wurde nicht nur ein großer Musiker, sondern auch ein Freund von Martin Luther King und Nelson Mandela, ein großer Unterstützer der Bürgerrechtsbewegung und ein Kämpfer gegen die Apartheid.



Thomas Klein auf der Kanzel der Johanneskirche Mußbach

Sonntag, 26. März Der Einführungs-Gottesdienst in Mußbach für Pfr. Th. Klein

Am 31. März ging der bisherige Pfarrer von Mußbach, Arnd Schnörr, in den Ruhestand. Mußbach brauchte also einen neuen Pfarrer. Das war der Grund, warum unser Pfarrer in einem festlichen Gottesdienst auch als Pfarrer der prot. Kirchengemeinde Mußbach eingeführt wurde.

Der Kirchenchor, der Chor Christcendo (Leitung Jochen Bähr) und der Mußbacher Posaunenchor gestalteten den Gottesdienst mit, in dessen Mittelpunkt die Einführung durch Dekan Andreas Rummel stand. In seiner Predigt betonte Thomas Klein die Bedeutung des Mandelbaums und lobte später die gemeinnützigen Projekte der Mußbacher Gemeinde.



Dekan Andreas Rummel führte Thomas Klein in sein neues Amt ein.



Posaunenchor und Kirchenchor in der Johanneskirche



Die Vorsitzenden der Presbyterien Claudia Stolleis und Ruth Kerth



Später waren alle zu einem Empfang im Gemeindehaus eingeladen.

Sonntag, 7. Mai

Verabschiedung von Pfr. Arnd Schnörr

Am 7. Mai wurde Pfarrer Arnd Schnörr von Dekan Andreas Rummel in einem feierlichen Gottesdienst den Ruhestand verabschiedet. Viele seine Weggefährten gaben ihm ein Geleit und bereicherten den Gottesdienst mit Beiträgen.



Arnd Schnörr und Andreas Rummel vor der Gemeinde.



Die Grundschul Kinder bei ihrem Auftritt.



Der Gospelchor unter der Leitung von Jochen Bär.



Der Altdekan Armin Jung bei seinem Grußwort. Daneben Pastoralreferentin Monika Kreiner und Pfr. Weber.



Das Abschiedsgeschenk des Presbyteriums



Pfr. Schnörr bei seinen Dankesworten



Jeanette Jung
von der Buchhandlung Quodlibet
empfiehlt im Sommer 2023:

Maria Viktoria Heinrich

Oh Gott, diese Frauen!

70 Porträts aus der Bibel

70 Frauen aus der Bibel, sowohl aus dem alten als auch aus dem neuen Testament, kommen hier zu Wort. Darunter bekannte, unbekannte und namenlose Frauen.

Sie alle erzählen ihre Geschichte, so dass wir Menschen von heute einen echten Zugang dazu finden können. Jede Frau spricht auf eine andere, ganz individuelle Art. Damit gelingt es, uralte Handlungen und Lebensläufe nachzuvollziehen und verstehen zu können.

Dieses wunderschön gestaltete Buch lebt davon, dass insgesamt 10 verschiedene Theologinnen den Frauen eine Stimme geben. So wird die Lektüre ungemein vielfältig in Sprache, Form und Inhalt.

Die Herausgeberin, Maria Viktoria Heinrich, hat zudem jede Frau auch in einem Bild dargestellt. Viele Bilder wirken zunächst grau und düster, aber vielleicht holt gerade das uns heutige Leser in diese meist nicht einfachen Frauenleben hinein.

Passende Gebetstexte unterbrechen die Reden der Frauen immer wieder. Zeit zum Innehalten und zum Nachsinnen über das Gelesene.

Dem Echter Verlag ist mit diesem Buch eine ganz besondere Lektüre gelungen – nicht nur für Frauen!

Lesezeichen:

Maria Viktoria Heinrich (Hrsg.)
„Oh Gott, diese Frauen!“
Echter Verlag, 2023
ISBN 978-3-429-05850-0, 19,90 €

Jeanette
Jung



Waren des
Welt-Ladens Neustadt
Stangenbrunnengasse 17
67433 Neustadt/Wstr.



können jederzeit bei

Frau Henriette Paech

Telefon 06321/968175 oder 0160-5322993

(auch per WhatsApp)

oder per E-Mail unter paech.h@mussbach.de

bestellt werden.

Die Lieferung kann nach Wunsch zugestellt oder bei Vereinbarung nach dem Gottesdiensten oder bei Frau Paech (Grimmstr. 7) abgeholt werden.

**JEDER
BRAUCHT
MAL HILFE**


TelefonSeelsorge®



0800-1110111

0800-1110222

www.telefonseelsorge.de

Anonym. Kompetent. Rund um die Uhr.



Wir gratulieren sehr herzlich

allen Gemeindegliedern und vor allem denen,
die 75, 80, 85 und älter werden:

Geburtstage im Juni

am 05.06. Frau Hedwig Pfaff zum 94. Geburtstag
am 13.06. Frau Jutta Zaums zum 85. Geburtstag
am 19.06. Herrn Dr. Otto Füglein zum 87. Geburtstag
am 24.06. Herrn Hermann Armbrust zum 85. Geburtstag
am 26.06. Frau Traude Ott zum 80. Geburtstag
am 26.06. Frau Hedwig Strasser zum 94. Geburtstag



Geburtstage im Juli

am 05.07. Frau Inge Geyer zum 85. Geburtstag
am 10.07. Frau Ute Metz zum 80. Geburtstag
am 11.07. Frau Doris Bähr zum 86. Geburtstag
am 13.07. Frau Gisela König zum 85. Geburtstag
am 14.07. Herrn Peter Jäger zum 75. Geburtstag
am 17.07. Herrn Reinhold Schneider zum 95. Geburtstag
am 19.07. Frau Maria Braun zum 100. Geburtstag
am 25.07. Herrn Wilfried Mergell zum 75. Geburtstag



Geburtstage im August

am 05.08. Frau Elisabeth Neubauer zum 90. Geburtstag
am 06.08. Herrn Gerhard Reinmuth zum 88. Geburtstag
am 08.08. Frau Hester Lüscher zum 86. Geburtstag
am 22.08. Herrn Karl Altherr zum 86. Geburtstag
am 23.08. Frau Karolina Kilthau zum 86. Geburtstag
am 25.08. Herrn Edwin Küster zum 91. Geburtstag
am 27.08. Frau Hedwig Baßler zum 89. Geburtstag
am 31.08. Frau Renate Buchert zum 85. Geburtstag



Der Weltschöpfer

von Theodor Körner (1812)

Als Knabe war Gottlieb ein kleiner Teufel,
An Schelmenstücken kam kein Andrer ihm nah,
Und immer war er, ganz sonder Zweifel,
Wo irgend im Dorf' etwas Dummes geschah.

Drum mocht' auch geschehen, was immer wollte,
So mußt' es Gottlieb gewesen seyn;
Und daß er sogleich es gestehen sollte,
War's üblich, ihn mächtiglich durchzubläun.

Dieß machte, daß er, um dergleichen Gebühren
Nicht zwier zu empfaen, sogleich gestand. —
Einst wollte der Pfarrer ihn examiniren,
Da dunkelt' es plötzlich um seinen Verstand.

Ernst frug, wer die Welt erschaffen habe,
Der Pfarrer mit strengem Angesicht;
Und höchlich erschrocken rief der Knabe:
„Das, Herr Magister, das weeiß ich nicht!“

Da zürnte der Pfarrer: du schlimmer Geselle,
Sprich, wer hat die Welt erschaffen? Sprich!
Und sagst du mirs nicht gleich auf der Stelle,
Zerprügl' ich den Rücken dir jämmerlich.

Da glaubte der Bub', er wäre verlesen,
Und schluchzte: Ach, laß er den Ziemer nur ruhn!
Ich will's ja gestehen, ich bin es gewesen,
Und will es auch nimmermehr wieder thun.

Unsere Veranstaltungen

- 3.6. 9.00 Uhr Dekanatsfrauenfrühstück im Casimirianum
Pfarrerin Claudia Kettering referiert über „Freundschaft
- ein männliches Konzept, eine weibliche Praxis? -
Freundinnen als Gabe, Glück und Geländer im Leben“
- 14.6. 15.00 Uhr **Cafè Paradiso** im Gemeindesaal Alte Schule Königsbach
mit Musik vom Blockflötenkreis Gimmeldingen
Anmeldung per E-Mail erwünscht: beate.georg@gmx.de
- 17.6. 9.00 Uhr **Frauenfrühstück** im protestantisches Gemeindehaus
Gimmeldingen mit Heilpraktikerin Astrid Lache
„Fit durch den Sommer mit der Heilkraft der Natur“.
Anmeldung im Pfarramt o. per E-Mail: beate.georg@gmx.de
- 20.6. 19.30 Uhr „Wende zum Frieden - Atomwaffenverbot gerade jetzt?“
im Casimirianum
Videoimpuls von Dr. Angelika Claußen, Vorsitzende IPPNW
(Die IPPNW Deutschland – Internationale Ärzte für die
Verhütung des Atomkrieges ist die größte berufsbezogene
Friedensorganisation in Deutschland.)
Vortrag von Gregor Rehm, Referent für Friedensarbeit
- 2.7. 10.30 Uhr Vernissagegottesdienst „Neu ins Leben finden“. Begegnungen
mit Eva, Mirjam und Maria Magdalena. Kunstprojekt mit
Performance von Judith Boy. Dialogpredigt: OKRin Marianne
Wagner - Pfrin. Martina Horak-Werz
Stiftskirche, Neustadt
- 29.7. 18.00 Uhr **Orgelkonzert mit Thomas Kaiser** „Organ favourites“
- 25.8. 18.00 Uhr Liederabend mit Anna Zimmermann „A Perfect Day“

Männerabende: 22.6., 20.7. und 21.9. jeweils um 19.30 Uhr
im Gemeindehaus Gimmeldingen, Kirchplatz 2 (Hinterhaus) mit Peter Lapré.



Zu aktuellen Veranstaltungen im Casimirianum können Sie sich auf der Site <https://bildungsnetzwerk-casimirianum.de> informieren.

Die Orgeln in Gimmeldingen und Mußbach: Zwei Schwestern?

von Thomas Kaiser

Die Orgelbewegung, die Abkehr vom romantischen hin zum neobarocken Klangideal, war voll im Gange, als in Gimmeldingen 1956 und Mußbach 1966 neue Orgeln gebaut wurden. LKMD Adolf Graf und die Orgelbauwerkstatt Gebr. Oberlinger realisierten in der Pfalz zahlreiche Instrumente mit mechanischer Traktur und der typischen Disposition, so auch unsere Orgeln mit 17 bzw. 20 Registern.

In Gimmeldingen wurde 1956 die barocke Hartung-Orgel von 1749 „barockisiert“, d. h. ein zweites Manual eingebaut und die übliche Disposition angelegt. Während diese mit älterem Pfeifenwerk, Windladen und dem historischen Prospekt neu gebaut wurde, wurde bei Restaurierungen im Bestand (z. B. in Altdorf und Haardt) weitgehend ähnlich verfahren. In Mußbach war eine romantische Walcker-Orgel von 1886 vorhanden, die im Gegensatz zu den Forderungen der Orgelbewegung stand und von A. Graf üblicherweise als „aus der Verfallszeit des Orgelbaus“ stammend abqualifiziert wurde. 1966 entstand dort eine komplett neue Orgel mit einem damals beliebten Freipfeifenprospekt, ebenfalls mit zwei Manualen.

Im Detail ist eine Weiterentwicklung feststellbar: Da 1900-1950 kaum mehr mechanische Trakturen gebaut wurden, mussten Erfahrungswerte und Kenntnisse in den 50ern erst erarbeitet werden. Während die Gimmeldinger Mechanik 1995 durch Steinmeyer ersetzt werden musste, ist die Mußbacher Traktur original erhalten. Die Verwendung der traditionellen Materialien, Holz, Leder und Metall, bei überarbeiteter Konstruktion hat sich hier bewährt.

Die Disposition Grafs blieb bei vielen Orgeln hingegen weitgehend gleich - Orgelschüler kannten diese damals auswendig. Im Laufe der Jahre wurde diese optimiert und je nach Orgelgröße wurden zusätzliche Register ergänzt. In Gimmeldingen war original eine Zimbel in enger Bauweise vorhanden, die schrill klang und 2015 ersetzt wurde. In Mußbach wurde das Pendant bereits 1966 tiefer angelegt und milder intoniert, ebenso wurde statt der engeren Vox humana ein grundtöniger klingendes Krummhorn gebaut. Die Gimmeldinger Orgel hat drei weitere Solostimmen: Terz und Quinte im Manual sowie ein Cornett im Pedal. In Mußbach ist mit 17 Registern ein Orgeltypus zu sehen, der sich dank effizienter Bauweise und Reduktion auf wesentliche Elemente in der Pfalz vielfach etablieren konnte.

Beide Instrumente überzeugen mit ihrem großen Farbenreichtum und den vielseitigen Möglichkeiten über die barocke Orgelmusik hinaus. Vielerorts begeht man erneut den Fehler, diese Orgeln aus mangelndem Verständnis heraus als unmodern abzuwerten und zu beseitigen, wie es in den 50er und 60er Jahren bereits mit romantischen Orgeln geschehen ist. Die Kunst des Orgelspiels besteht darin, die gegebenen Möglichkeiten geschickt auszunutzen. Es gilt heute, die neobarocken Orgeln zu bewahren, anzuerkennen und weiterzuentwickeln. Orgelbau darf kein Modephänomen sein!

Gruppen und Kreise

- Sonntags:** parallel zum Gottesdienst **Kindergottesdienst 11.6. (Ausflug), 9.7.**
Christine Lingenfelder, Tel. 1895678
- 19.30h – 21.00h **Chor „Christcendo“** im PGH,
jeden 1.+3. Sonntag, bzw.
5. Sonntag nach Absprache
Jochen Bähr, Tel.: 60669
- Montags:** 17.00h - 18.30h **Konfi-Zeit** im Gemeindehaus
Gimmeldingen
(nach interner Absprache)
- 20.00h – 22.00h **Prot. Posaunenchor** im PGH
Alexander Bähr, Tel.: 9639900
- Dienstags:** 20.00h – 22.00h **Ökum. Hauskreis**
Henriette Paech, Tel. 968175
(nach interner Absprache)
- Mittwochs:** 09.30h -11.00h **Ökum. Krabbelkreis im PGH**
- 18.30h - 19.30h **Bibelgesprächskreis** der
Stadtmission NW im PGH
Prediger M. Hofert, Tel. 2678
- 19.30h—21.30h **Sitzung des Presbyteriums**
(Meist 3. Mittwoch im Monat)
- 20.00h – 22.00h **NeW Brass BigBand**
Alexander Bähr, Tel.: 9639900
(nach Absprache)
- Donnerstags:** 19.30h – 21.00h **Prot. Kirchenchor** im PGH
Greta Konradt, Tel. 6778488
greta.konradt@web.de
- Termine nach Absprache:** **Ipswich-Erwachsenenkreis**
Sonja Bähr, Tel. 60669
- Besuchsdienst**
Angela Traub, Tel. 69851
- Eine-Welt-Laden**
Henriette Paech, Tel. 968175

Ihr Weg zu uns

Prot. Pfarramt Mußbach

Pfr. Thomas Klein
Pfarrhausstraße 14,
67435 Neustadt-Mußbach
Am besten erreichbar unter:
06321-68655

Pfarramtsbüro:

Sabine Wiedemann
Telefon: 06321-6179
Büro-Öffnungszeiten/Kontakt:
Mi. 09.30 - 11.30 Uhr
Do. 16.00 – 18.00 Uhr

E-Mail: pfarramt.mussbach@evkirchepfalz.de

Homepage: www.mussbach.evpfalz.de

Prot. Gemeindehaus Mußbach

Hermann-Löns-Straße 13

Vorsitzende des Presbyteriums

Ruth Kerth Telefon: 06321-66206

Kirchendienerin:

Hanne Pleuger Telefon: 06321-66726

Organistendienste: Thomas Kaiser

kaisermusik@t-online.de

Impressum:

V.i.S.d.P.: Pfr. Thomas Klein

Herausgeber:

Presbyterium der Prot. Johannes-Kirchengemeinde Mußbach

Auflage: 1.350 Stück

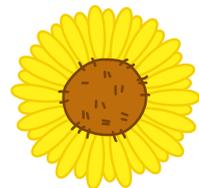
Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: **10. August 2023**

Bitte spenden Sie für die Gemeindegemeinschaft und den Gemeindebrief:

Bankverbindung:

Sparkasse Rhein-Haardt

Prot. Verwaltungsamt NW
Prot. Kirchengemeinde Mußbach
IBAN DE08 5465 1240 1000 4249 01



Danke!

Die Zahlen der Wochen...

Seit Pfarrer Andreas Rummel neuer Dekan im Kirchenbezirk ist, veröffentlicht er jede Woche eine Zahl, die etwas darüber sagt, was unsere Kirche tun kann und tut, weil es Menschen gibt, die sie finanzieren. Hier eine Auswahl der letzten Wochen:

Drei Gospelchöre bereichern die Gottesdienste.

Im letzten Jahr wurden 303 Konfirmationen im Kirchenbezirk gefeiert.

2021 wurden 575 Familien durch unsere Pfarrer*innen bei Bestattungen begleitet.

Die Protestantische Kirche Altdorf ist 250 Jahre alt geworden.

132 Kinder besuchten in vier Vorstellungen das Kinderkino der Jugendzentrale.

2021 hat unsere Erziehungsberatung 280 Familien, Kinder und Jugendliche unterstützt.

2021 wurden 290 Taufen in unseren Gemeinden gefeiert.

21 Pfarrer*innen kümmern sich täglich um 37.000 Gemeindemitglieder.

15 gemischte Chöre singen mit Freude.

Wir sind stolz auf 35 wertvolle Orgeln.

2022 hat unsere Sozial- und Lebensberatung 305 Schwangere beraten.



Jede einzelne Meldung schließt mit dem Satz:

Danke für Ihre Kirchensteuer!